

Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin

Jahreszeiten im Gesangbuch

Drei von vier Jahreszeiten besingen wir in Liedern unserer Gesangbücher EG und EGplus.

Wissen Sie, in welchen Liedern sie zu finden sind?

Die Zitate sind der Reihenfolge der Lieder nach abgedruckt, zunächst EG, dann EGplus. Die Auflösung finden Sie auf der nächsten Seite.

1. Und hat ein Blümlein bracht/ mitten im kalten Winter,/ wohl zu der halben Nacht
2. Herzlich tut mich erfreuen/ die liebe Sommerzeit
3. Wenn der Winter ausgeschneiet,/ tritt der schöne Sommer ein. Also wird auch nach der Pein,/ wer's erwarten kann, erfreuet
4. Schön sind die Wälder,/ schön sind die Felder/ in der schönen Frühlingszeit
5. Der Sommer ist vorhanden,/ die Sonn gibt hellen Schein,/ der Winter ist vergangen,/ das Feld ist voller Frücht
6. Gib uns auch hier auf Erden/ die geistlich Sommerzeit,/ dass uns bei den Beschwerden/ dein Hilf stets sei bereit
7. Du Sommers junges Morgenrot, Halleluja,/ Du Abendschein, der prächtig loht, Halleluja
8. Sei unverzagt, bald der Morgen tagt/ und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach
9. Luft zum Atmen und den Duft des Frühlings,/ die Geduld, den Winter zu ertragen
10. Wie der Frühling, wie der Morgen,/ wie ein Lied, wie ein Gedicht

Auflösung – Jahreszeiten im Gesangbuch

1. EG 30,1

Und hat ein Blümlein bracht/ mitten im kalten Winter,/ wohl zu der halben Nacht.

2. EG 148,1

Herzlich tut mich erfreuen/ die liebe Sommerzeit

3. EG 325,9

Wenn der Winter ausgeschneiet,/ tritt der schöne Sommer ein. Also wird auch nach der Pein,/ wer's erwarten kann, erfreuet.

4. EG 403,3

Schön sind die Wälder,/ schön sind die Felder/ in der schönen Frühlingszeit,

5. EG 500,1

Der Sommer ist vorhanden,/ die Sonn gibt hellen Schein,/ der Winter ist vergangen,/ das Feld ist voller Frücht.

6. EG 500,3

Gib uns auch hier auf Erden/ die geistlich Sommerzeit,/ dass uns bei den Beschwerden/ dein Hilf stets sei bereit.

7. EG 514,2

Du Sommers junges Morgenrot, Halleluja,/ Du Abendschein, der prächtig loht, Halleluja.

8. EG 611,1

Sei unverzagt, bald der Morgen tagt/ und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach.

9. EG+ 66,2

Luft zum Atmen und den Duft des Frühlings,/ die Geduld, den Winter zu ertragen.

10. EG+ 135,3

Wie der Frühling, wie der Morgen,/ wie ein Lied, wie ein Gedicht.

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.